SICHERHEITSDATENBLATT
(gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/830)

Kiwi All Protector

Version *1*.1
Überarbeitet am 05.07.2017

Druckdatum 24.05.2019
Spezifikation Nummer: 350000026999
Versionskode:
30000000000000018769.002

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator : Kiwi All Protector

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemisches : Poliermittel und Wachsmischungen

Verwendungen, von denen abgeraten wird : Keine bekannt.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt : S.C. Johnson Bama GmbH
Pfalzgraf-Otto-Str. 50
D-74821 Mosbach

Telefon : +49 (0) 6261/801-0

Email-Adresse : SDSBama@scj.com

1.4 Notrufnummer : Deutschland: Giftnotruf Berlin
Tel.: 030 19240
Österreich: Vergiftungsinformationszentrale Wien
Tel.: +43 1 4064343

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäss Richtlinie (EU) 1272/2008 mit der Zuordnungstabelle 67/548/EWG oder 1999/45/EG (Anhang VII von CLP)

Gefahreneinstufung	Gefahrenkategorie	Mögliche Gefahren
Aerosol	Kategorie 1	Extrem entzündbares Aerosol.
Reizwirkung auf die Haut	Kategorie 2	Verursacht Hautreizungen.
Augenreizung	Kategorie 2A	Verursacht schwere Augenreizung.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition	Kategorie 3	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Chronische aquatische Toxizität	Kategorie 3	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
Gefahrensymbole

Signalwort
Gefahr

Gefahrenhinweise
(H222) Extrem entzündbares Aerosol.
(H229) Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
(H315) Verursacht Hautreizungen.
(H319) Verursacht schwere Augenreizung.
(H336) Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
(H412) Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise
(P101) Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
(P102) Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
(P312) Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
(P305 + P351 + P338) BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
(P410 + P412) Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
(P501) Behälter nur völlig restentleert der Wertstoffsammlung zuführen.
(P210) Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
(P211) Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
(P251) Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
(P261) Einatmen von Aerosol vermeiden.
(P264) Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
(P271) Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

Zusätzliche Kennzeichnung:
An einem kühlen, trockenen Ort aufbewahren.

2.3 Sonstige Gefahren : Absichtlicher Fehlgebrauch durch Aufkonzentration und Einatmung des Inhaltes kann gesundheitsschädliche Folgen haben.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr./EC No	Reg. No	Eingestuft gemäß EU Verordnung 1272/2008/EG (CLP)	Gewichtsprozent
Isopropylalkohol	67-63-0/ 200-661-7	01-2119457558-25	Entzündbare Flüssigkeiten Kategorie 2 H225 Augenreizung Kategorie 2 H319 Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition Kategorie 3 H336	>= 20.00 - < 30.00
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	921-024-6	01-2119475514-35	Aspirationsgefahr Kategorie 1 H304 Entzündbare Flüssigkeiten Kategorie 2 H225 Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition Kategorie 3 H336 Chronische aquatische Toxizität Kategorie 2 H411 Reizwirkung auf die Haut Kategorie 2 H315	>= 20.00 - < 30.00
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	927-241-2	01-2119471843-32	Aspirationsgefahr Kategorie 1 H304 Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition Kategorie 3 H336 Entzündbare	>= 10.00 - < 20.00

			Flüssigkeiten Kategorie 3 H226 Chronische aquatische Toxizität Kategorie 3 H412 Karzinogenität Kategorie 1B H350 Keimzell-Mutagenität Kategorie 1B H340	
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	64742-48-9/ 920-901-0	01-2119456810-40	Aspirationsgefahr Kategorie 1 H304	>= 1.00 - < 5.00
n-Hexan	110-54-3/ 203-777-6	01-2119480412-44	Entzündbare Flüssigkeiten Kategorie 2 H225 Reizwirkung auf die Haut Kategorie 2 H315 Reproduktionstoxizität Kategorie 2 H361f Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition Kategorie 3 H336 Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition Kategorie 2 H373 Aspirationsgefahr Kategorie 1 H304 Chronische aquatische Toxizität Kategorie 2 H411 Akute aquatische	>= 1.00 - < 5.00

			Toxizität Kategorie 2 H401	

AGW-Stoff				
Isobutan	75-28-5/ 200-857-2	01-2119485395-27	Entzündbare Gase Kategorie 1 H220 Gase unter Druck H280	>= 10.00 - < 20.00
n-Butylacetat	123-86-4/ 204-658-1	01-2119484630-38	Entzündbare Flüssigkeiten Kategorie 3 H226 Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition Kategorie 3 H336	>= 1.00 - < 5.00

Zusätzliche Informationen
Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen : An die frische Luft bringen.
Bei Atembeschwerden ärztlichen Rat einholen.

Hautkontakt : Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Mit Seife und viel Wasser abwaschen.
Bei Auftreten einer andauernden Reizung, ärztliche Betreuung aufsuchen.
Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.

Augenkontakt : Kontaktlinsen entfernen.
Unverletztes Auge schützen.
Auge weit geöffnet halten beim Spülen.
Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.

Verschlucken : KEIN Erbrechen herbeiführen.

Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.
Mund mit Wasser ausspülen.
Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augen	:	Bei korrekter Anwendung werden keine Schadwirkungen erwartet.
Wirkung auf die Haut	:	Verursacht Hautreizung. Bei korrekter Anwendung werden keine Schadwirkungen erwartet.
Einatmen	:	Absichtlicher Fehlgebrauch durch Aufkonzentration und Einatmung des Inhaltes kann gesundheitsschädliche Folgen haben. Symptome erhöhter Exposition können Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen sein. Bei korrekter Anwendung werden keine Schadwirkungen erwartet.
Verschlucken	:	Kann zu Irritationen im Mund- und Rachenraum oder Magen führen. Kann zu Bauchschmerzen führen. Bei korrekter Anwendung werden keine Schadwirkungen erwartet. Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Siehe Hinweise zur Ersten Hilfe sofern nicht anderweitig angegeben

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignet	:	Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Ungeeignet	:	Wasservollstrahl
5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren	:	Beim Erwärmen explosionsfähig. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.
5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung	:	Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Aktuelle EN Norm oder geeignete nationale Standards heranziehen.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren : Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Alle Zündquellen entfernen.
Sich vor sich ansammelnden Dämpfen, die explosive Konzentrationen bilden können, hüten. Dämpfe können sich in tief liegenden Bereichen ansammeln.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen : Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.
Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung : Bei Beschädigung der Aerosoldose:
Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13).
Rückstände entfernen.
Große Mengen an verschüttetem Material auffangen.
nur nichtfunkende Ausrüstung benutzen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte : Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.
Für Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.
Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Im Anwendungsbereich nicht essen, trinken oder rauchen.
Persönliche Schutzausrüstung tragen.
Nicht in Anlagen ohne ausreichende Belüftung verwenden.
Nicht durchstechen.
Explosionsgeschützte Ausrüstung verwenden.
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.
Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung : Rauchen verboten.
An einem kühlen Ort aufbewahren.

von Unverträglichkeiten

Nicht einfrieren.
Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Maximale Lagerungstemperatur:
Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

7.3 Spezifische Endanwendungen : Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher)
Poliermittel und Wachsmischungen

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	mg/m3	ppm	Art der Exposition	Liste
Isopropylalkohol	67-63-0	500 mg/m3	200 ppm		DE_900TWAS
		1,000 mg/m3	400 ppm		DE_RELCEIL
		500 mg/m3	200 ppm		DE_RELMAK
Isobutan	75-28-5	2,400 mg/m3	1,000 ppm		DE_900TWAS
		9,600 mg/m3	4,000 ppm		DE_RELCEIL
		2,400 mg/m3	1,000 ppm		DE_RELMAK
n-Butylacetat	123-86-4	960 mg/m3	200 ppm		DE_RELCEIL
		480 mg/m3	100 ppm		DE_RELMAK
n-Hexan	110-54-3	180 mg/m3	50 ppm		DE_900TWAS
		1,440 mg/m3	400 ppm		DE_RELCEIL
		180 mg/m3	50 ppm		DE_RELMAK
		72 mg/m3	20 ppm		EUOEL_TWAS
			500 ppm		DE_RELMAK

		1,800 mg/m3			DE_RELMAK

Aktuelle EN Norm oder geeignete nationale Standards heranziehen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Atemschutz	:	Bei der Entwicklung von Staub oder Aerosol Atemschutz mit anerkanntem Filtertyp verwenden.
Handschutz	:	Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen. Handschuhe vor dem Ausziehen mit Wasser und Seife reinigen.
Augen-/Gesichtsschutz	:	Schutzbrille
Haut- und Körperschutz	:	Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.
Sonstige Angaben	:	Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	:	Siehe Abschnitt 6.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	:	Aerosol
Farbe	:	transparent
Geruch	:	nach Lösemittel
Geruchsschwelle	:	Prüfung für diesen Produkttyp nicht anwendbar.
pH-Wert	:	Prüfung für diesen Produkttyp nicht anwendbar.
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	:	Prüfung für diesen Produkttyp nicht anwendbar.
Siedebeginn und Siedebereich	:	Prüfung für diesen Produkttyp nicht anwendbar.
Flammpunkt	:	-60 °C Methode: Methode: Tag mit geschlossenem Tiegel Treibmittel

		-15 °C Methode: Methode: Tag mit geschlossenem Tiegel flüssig
Verdampfungsgeschwindigkeit	:	Prüfung für diesen Produkttyp nicht anwendbar.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	:	Unterhält die Verbrennung
Obere/untere Zünd- oder Explosionsgrenzen	:	Prüfung für diesen Produkttyp nicht anwendbar.
Dampfdruck	:	Prüfung für diesen Produkttyp nicht anwendbar.
Dampfdichte	:	Prüfung für diesen Produkttyp nicht anwendbar.
Relative Dichte	:	0.696 g/cm3 bei 21 °C
Löslichkeit(en)	:	unlöslich
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	:	Prüfung für diesen Produkttyp nicht anwendbar.
Selbstentzündungstemperatur	:	nicht selbstentzündlich
Zersetzungstemperatur	:	Prüfung für diesen Produkttyp nicht anwendbar.
Viskosität, dynamisch	:	Prüfung für diesen Produkttyp nicht anwendbar.
Viskosität, kinematisch	:	Prüfung für diesen Produkttyp nicht anwendbar.
Explosive Eigenschaften	:	Keine Daten verfügbar
Oxidierende Eigenschaften	:	Prüfung für diesen Produkttyp nicht anwendbar.
Sonstige Angaben	:	Keine identifiziert.

9.2 Sonstige Angaben

Sonstige Angaben	:	Keine identifiziert.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität	:	Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.
10.2 Chemische Stabilität	:	Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen : Hitze, Flammen und Funken.

10.5 Unverträgliche Materialien : Keine bekannt.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute orale Toxizität

Inhaltsstoff	Methode	Spezies	Dosis
Produkt	LD50 Berechnet		> 2,000 mg/kg

Akute inhalative Toxizität

Inhaltsstoff	Methode	Spezies	Dosis	Expositionszeit
Produkt	LC50 (Stäube und Nebel) Berechnet		> 5 mg/l	

Akute dermale Toxizität

Inhaltsstoff	Methode	Spezies	Dosis
Produkt	LD50 Berechnet		> 2,000 mg/kg

Akute orale Toxizität

Inhaltsstoff	Methode	Spezies	Dosis
Isopropylalkohol	LD50	Ratte	5.84 g/kg
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	LD50	Ratte	> 5,000 mg/kg
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	LD50	Ratte	> 5,000 mg/kg
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	LD50	Ratte	> 5,000 mg/kg
n-Hexan	LD50	Ratte	16 g/kg

Akute inhalative Toxizität

Inhaltsstoff	Methode	Spezies	Dosis	Expositionszeit
Isopropylalkohol	LC50 (Dampf) Experimentell bestimmt	Ratte	> 9,988 mg/l	6 h
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	LC50 (Dampf)	Ratte	> 7,630 mg/m3	4 h
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	LC50 (Dampf)	Ratte	> 7,630 mg/m3	4 h
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	LC50 (Dampf)	Ratte	> 7,630 mg/m3	4 h
n-Hexan	LC50 (Dampf)	Ratte	48000 ppm	4 h

Akute dermale Toxizität

Inhaltsstoff	Methode	Spezies	Dosis
Isopropylalkohol	LD50	Kaninchen	16.4 ml/kg
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	LD50	Kaninchen	> 2,000 mg/kg
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	LD50	Kaninchen	> 3,160 mg/kg
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	LD50	Kaninchen	> 2,000 mg/kg
n-Hexan	LD50	Kaninchen	3,000 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut : Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/-reizung : Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung durch Hautkontakt : Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzell-Mutagenität	:	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Karzinogenität	:	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Fortpflanzungsgefährdende Wirkung	:	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	:	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	:	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Aspirationsgefahr	:	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Produkt : Das Produkt selbst wurde nicht getestet.

12.1 Toxizität

Toxizität gegenüber Fischen

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Spezies	Wert	Expositionszeit
Isopropylalkohol	LC50 Durchflusstest	Pimephales promelas (fettköpfige Elritze)	9,640 mg/l	96 h
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	LC50 NOELR	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) Pimephales promelas (fettköpfige Elritze)	> 13.4 mg/l 2.6 mg/l	96 h 14 d
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	LC50	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	> 10 - < 30 mg/l	96 h
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	LC50	Pimephales promelas (fettköpfige Elritze)	2,200 mg/l	96 h
n-Hexan	LC50 Durchflusstest	Pimephales promelas	2.1 - 2.98	96 h

		(fettköpfige Elritze)	mg/l	
Isobutan	LC50 QSAR	Fisch	27.98 mg/l	96 h
n-Butylacetat	LC50 Durchflusstest	Pimephales promelas (fettköpfige Elritze)	18 mg/l	96 h

Toxizität gegenüber wirbellosen Wassertieren

Inhaltsstoffe	**Endpunkt**	**Spezies**	**Wert**	**Expositionszeit**
Isopropylalkohol	EC50 statischer Test NOEC semistatischer Test	Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Daphnia magna	> 1,000 mg/l 30 mg/l	24 h 21 d
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	EC50 NOELR	Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Daphnia magna	3 mg/l 2.6 mg/l	48 h 21 d
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	LC50 statischer Test	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	> 22 - < 46 mg/l	48 h
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	EC50 NOEC	Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	< 100 mg/l 1 mg/l	48 h 21 d
n-Hexan	Keine Daten verfügbar			
Isobutan	LC50 QSAR	Daphnid	16.33 mg/l	48 h
n-Butylacetat	EC50 statischer Test NOEC Analogie	Daphnia (Wasserfloh) Daphnia magna	44 mg/l 23 mg/l	48 h 21 d

Toxizität gegenüber Wasserpflanzen

Inhaltsstoffe	**Endpunkt**	**Spezies**	**Wert**	**Expositionszeit**
Isopropylalkohol	EC50	Desmodesmus subspicatus (Grünalge)	> 1,000 mg/l	72 h

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	EC50	Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)	10 - 30 mg/l	72 h
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	EC50	Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)	> 1,000 mg/l	72 h
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	Keine Daten verfügbar			
n-Hexan	Keine Daten verfügbar			
Isobutan	EC50 QSAR	Grünalge	8.57 mg/l	96 h
n-Butylacetat	EC50 statischer Test	Desmodesmus subspicatus (Grünalge)	674.7 mg/l	72 h

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Inhaltsstoff	**Biologischer Abbau**	**Expositionszeit**	**Zusammenfassung**
Isopropylalkohol	53 %	5 d	Leicht biologisch abbaubar.
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte			Nicht leicht biologisch abbaubar.
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	89 %	28 d	Leicht biologisch abbaubar.
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	31.3 %	28 d	Nicht leicht biologisch abbaubar.
n-Hexan	Keine Daten verfügbar		
Isobutan	70 %	< 10 d	Leicht biologisch abbaubar.
n-Butylacetat	83 %	28 d	Leicht biologisch abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Inhaltsstoff	**Biokonzentrationsfaktor (BCF)**	**Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log)**
Isopropylalkohol	< 100	0.05
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	15,884 - 100,000 geschätzt	5.8 - 7.6
n-Hexan	501.19 geschätzt	4.0
Isobutan	1.57 - 1.97	2.8
n-Butylacetat	Keine Daten verfügbar	2.3

12.4 Mobilität

Inhaltsstoff	**Endpunkt**	**Wert**
Isopropylalkohol	Koc	1.1 geschätzt
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	log Koc	> 1.783 - < 2.36
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	log Koc	> 1.783 - < 2.36
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	log Koc	> 1.783 - < 2.36
n-Hexan	Koc	2187.76
Isobutan	Keine Daten verfügbar	
n-Butylacetat	Keine Daten verfügbar	

12.5 Ermittlung der PBT- und vPvB-Eigenschaften

Inhaltsstoff	**Ergebnis**
Isopropylalkohol	erfüllt nicht die PBT- und vPvB-Kriterien
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	erfüllt nicht die PBT- und vPvB-Kriterien
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	erfüllt nicht die PBT- und vPvB-Kriterien
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	erfüllt nicht die PBT- und vPvB-Kriterien
n-Hexan	erfüllt nicht die PBT- und vPvB-Kriterien
Isobutan	erfüllt nicht die PBT- und vPvB-Kriterien
n-Butylacetat	erfüllt nicht die PBT- und vPvB-Kriterien

12.6 Andere schädliche : Keine bekannt.

Wirkungen

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt : Abfälle nicht in den Ausguss schütten.
Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen.
Entsorgung muss in Übereinstimmung mit der örtlichen, regionalen oder nationalen Gesetzgebung erfolgen.
Die leere Verpackung entsorgen.

Verpackung : Leere Behälter nicht wieder verwenden.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

	Landtransport	**Seeschiffstransport**	**Lufttransport**
14.1 UN-Nummer	1950	1950	1950
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	UN 1950 AEROSOLS, Flammable, 2.1, LTD QTY	UN 1950 AEROSOLS, Flammable, 2.1, LTD QTY	UN 1950 AEROSOLS, Flammable, 2.1, LTD QTY
14.3 Transportgefahrenklassen	2	2	2.1
14.4 Verpackungsgruppe			
14.5 Umweltgefahren			
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Produkt kann unter begrenzte Mengenregelung fallen. Bitte Beförderungspapiere kontrollieren.	Produkt kann unter begrenzte Mengenregelung fallen. Bitte Beförderungspapiere kontrollieren.	Produkt kann unter begrenzte Mengenregelung fallen. Bitte Beförderungspapiere kontrollieren.
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	Das Produkt wird nicht als Bulkware transportiert.	Das Produkt wird nicht als Bulkware transportiert.	Das Produkt wird nicht als Bulkware transportiert.

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch : Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung : Für Konsumgüter nicht notwendig.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Markierung (II) am linken Rand kennzeichnet Änderungen zur vorherigen Version

Weitere Information

H220	Extrem entzündbares Gas.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H340	Kann genetische Defekte verursachen.
H350	Kann Krebs erzeugen.
H361f	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H401	Giftig für Wasserorganismen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.